

AHV-Sanierung

FBP lehnt Initiative der VU ab

VADUZ Angesichts der demografischen Entwicklung können junge Menschen je länger je weniger mit gesicherten AHV-Renten im Alter rechnen. Um die Sozialversicherung auf eine langfristig stabile Basis zu stellen, beschloss der Landtag im Oktober 2011, einen zeitlich befristeten Beitrag an die AHV auszurichten. Jetzt hat die Vaterländische Union eine Initiative eingereicht, mit der sie den Beschluss rückgängig machen will. Die FBP lehnt diese Initiative als falschen Ansatz ab. Statt um den Staatsbeitrag zu verhandeln, brauche es strukturelle Verbesserungen im Sozialversicherungsbereich. «Wir wollen, dass auch unsere Kinder und Enkel in Zukunft auf eine starke AHV zählen können», sagt Johannes Kaiser, der Fraktionssprecher der FBP auf «Volksblatt»-Anfrage (rf) Seite 3